

# Kommunist

## Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 24. April 1964

Nr. 81 (4 709)

Preis 3 Kopeken

### An die Zeitschrift «Kommunist»

Das Zentralkomitee der KPdSU gratuliert herzlich dem Redaktionskollegium, allen Mitarbeitern der Zeitschrift „Kommunist“, ihrem Autorenaktiv und den Lesern zum 60. Jahrestag des Erscheinens der ersten Nummer der Zeitschrift.

Die auf Beschluß der Zentralkomitees der KPdSU begründete Zeitschrift „Bolschewik“, dann „Kommunist“, hat in der ideologischen Tätigkeit der Partei eine hervorragende Rolle gespielt. Sie war stets eine Tribüne der progressiven marxistisch-leninistischen Ideen, propagierte die Theorie der Partei und Praxis der Partei. Das Besondere dieser Zeitschrift ist die Fortschrittlichkeit und die Leninschen Ideen treu. Sie ist die Zeitschrift einer bewährten Kampfphilie der KPdSU bei ihrer revolutionären umgestaltenden Tätigkeit, bei der Lösung der Aufgaben des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus.

Beachtlich ist der Beitrag der Zeitschrift zur Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus. Sie konzentrierte die Aufmerksamkeit vor allem auf die mannigfaltigen Probleme des entwickelten Sozialismus, auf die Wege seiner Vervollkommenung und strebt beharrlich die Realisierung der sozialistischen und kommunistischen Ideale an. Der darauffolgende ZK-Plenar der KPdSU, die Durchführung des Kurses der Partei auf die größtmögliche Hebung des Niveaus der sozialistischen Wirtschaftsführung, der Organisiertheit und Disziplin, der Sachlichkeit und Verantwortlichkeit der Kader an.

Die tägliche engste Verbindung mit den Parteikomitees und Organisationen, den breiten Lesermassen ermöglichen es ihr, die reichen Erfahrungen der ideologisch-politischen Arbeit der Partei allseitig zu verallgemeinern, an der kommunistischen Erziehung der Werktätigen, der Mobilisierung ihrer Initiative und Energie für die weitestgehende wirtschaftlichen und Verteidigungspotential des Sowjetstaates aktiv teilzunehmen.

Ein ständiges reges Interesse der Leser in unserem Land und im Ausland lösen die Publikationen der Zeitschrift „Kommunist“ aus, in denen aktuelle Probleme der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaften und die proletarischen internationalistischen Kampfes für Frieden, Demokratie und sozialistischen Fortschritt, gegen die äußerlichen Aktionen aggressiver Kräfte des Imperialismus wissenschaftlich beleuchtet werden. Ein bedeutenden Platz räumt die Zeitschrift in ihrer Arbeit der konsequenten Behauptung der Prinzipien des proletarischen internationalismus, der Erhaltung des ausbeuterischen Wesens der bürgerlichen Gesellschaftsordnung, des Antisowjetismus und Antikommunismus ein.

Der 60. Jahrestag der Zeitschrift „Kommunist“ ist ein wichtiges Ereignis im ideologischen Leben der Partei. Das Zentralkomitee der KPdSU lädt die Autoren und Mitarbeiter herzlich ein, die Zeitschrift auch künftig aktiv an der ideologisch-theoretischen Tätigkeit der Partei teilzunehmen, tiefgehend brennende Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung erforschen, den Marxismus-Leninismus, die Innen- und die Außenpolitik der KPdSU und des Sowjetstaates überzeugend propagieren und die allbezeugenden kommunistischen Ideen in die Massen tragen. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Zeitschrift die Reinheit der marxistisch-leninistischen Theorie größtmöglich verteidigen, die bürgerliche Lebensweise beharrlich entlarven, die feindliche Ideologie, die opportunistischen und revisionistischen Ausfälle gegen den realen Sozialismus bekämpfen wird.

Das Zentralkomitee der KPdSU wünscht dem Redaktionskollegium, dem ganzen Kollektiv der Zeitschrift „Kommunist“, ihren Autoren und Lesern weitere Erfolge in unserem gemeinsamen Kampf um den Frieden und den revolutionären Aufbau der Welt nach den Idealen des Friedens und des Kommunismus.

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion

## Mit hohem Schaffensean

Den Traditionen der Großen Initiative getreu, bestrebt, für die Realisierung der erhabenen Pläne der Partei mehr Arbeit besserer Qualität zu leisten, haben die Kasachstan der kommunistischen Subotnik anlässlich des 116. Geburtstags W. I. Lenins durchgeführt. Die Arbeiter, Kolchosanbauer, Spezialisten, Wissenschaftler, Produktionsveteranen, Studenten und Schüler waren an ihren Arbeitsplätzen im Betrieb und bei der Ausgestaltung der Produktion der Subotnik dabei standen sie unter dem unmittelbaren und tiefen Eindruck der Beschlüsse des Präplenums des ZK der KPdSU und des ersten Teilungs des Obersten Sowjets der UdSSR der letzten Legislaturperiode, der Reden des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. S. Tschernenko, seiner Antworten auf die Fragen der Zeitung „Pravda“.

Um Spitzenleistungen, um Verbesserung der Erzeugnisqualität und Senkung der Produktionskosten, um die Ersparnis von Rohstoffen, Brennstoffen und Energiequellen ringsum, haben die Teilnehmer des Subotniks einen gewissen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben und sozialistischen Produktion für das laufende Jahr und das ganze Planjahrfrist geleistet und ihre einmütige Billigung der weisen Innen- und Außenpolitik der KPdSU und des Sowjetismus zum Ausdruck gebracht, die auf die weitere Vervollkommenung der Gesellschaft des entwickelten Sozialismus, auf die Stärkung der Wirtschaft und Verteidigung des Landes, auf die Hebung des Volkswohntandes und die Abwendung einer Nuklearkatastrophe gerichtet ist.

Der kommunistischen Subotnik hat das Bestreben der Werktätigen vor Augen geführt, die Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitag der KPdSU und des XX. Parteitag der KP Kasachstans zu ringen und neue höhere Ziele im sozialistischen Wettbewerb zu erreichen.

### Alma-Ata

Die Republikhauptstadt war von den Klängen der festlichen Märsche erwacht, ungewöhnlich fröhlich belebten ihre Straßen. Die Busse, Obusse und Straßenbahnen beeilten sich auf ihren Linien, um Tausende Menschen rechtzeitig zu ihren Arbeitsstellen zu bringen. An den Toren von Industriebetrieben wurden die Werktätigen mit Lösungen und Transparenten: „Alle zum Subotnik!“ Mit höchster Arbeitsproduktivität“ begrüßt. Die Musik schmetterte. Alle waren in feistlicher Stimmung.

Vollzählig und etwas früher als gewöhnlich ist die Brigade Pjotr Nurbekow aus der Eisenfabrik Nr. 15 bis 18 Prozent über den Plan hinaus gearbeitet. Sie gibt hier den Ton im sozialistischen Wettbewerb an. Die Eisenfabrik hat im März zusätzlich zu dem Plan für 3 000 Zylinderlaufbuchsen gefertigt. Die Hälfte davon entfällt auf die Komplexbrigade Nurbekow. Er berichtet: „Wir haben beschlossen, am Tag des kommunistischen Subotniks höchste Arbeitsproduktivität zu erreichen und unser Tagessoll zu 120 Prozent zu erfüllen. Dabei werden wir die Hälfte der Erzeugnisse aus eingesparspartem Gußeisen.“

Der Brigadier kennt sehr gut alle seine Arbeiter und weiß, daß auf sie stets Verlaß ist. Er ist der selbst kann für jeden von ihnen einspringen, obwohl es in seiner Brigade Vertreter von acht Betrieben gibt.

Bereits zwei Jahre arbeitet sein Kollektiv nach einheitlichem Auftrag. Der Brigadier hat die verschiedensten Formen der Arbeitsorganisation und -entlohnung hat spürbare Ergebnisse gezeitigt. Die Arbeitsproduktivität in der Brigade ist um 15 bis 18 Prozent angewachsen, auch die Qualität der Erzeugnisse hat sich bedeutend verbessert.

In der Eisenfabrik Nr. 1 gibt es sechs Brigaden. Das Kollektiv mit Konstantin Gerner an der Spitze ist der stärkste Rivale der Brigade Pjotr Nurbekow. Auch dieses Kollektiv hat die Arbeit nach einem einheitlichen Auftrag übernommen. Die Brigade ist mehrmals als Sieger aus dem sozialistischen Wettbewerb unter den artverwandten Betrieben ihrer Branche hervorgegangen.

„Sehon mehrere Male nehme ich am kommunistischen Subotnik teil. Für mich ist das immer ein Fest“, erzählt Wladimir Archipow, das älteste Brigademitglied. In diesem Werk hatte er als Lehrling begonnen. Jetzt ist Wladimir Archipow ein hochqualifizierter Elektroschmelzer. Viele Arbeiter waren zu ihm in die Jahre gegangen. Auch jetzt waren fünf seiner Lehrlinge, neben dem Lehrling, tätig. Einer von ihnen, Juri Murin, sagte: „Für mich ist der heutige Tag von besonderer Bedeutung. Man hat mir erlaubt, selbstständig zu arbeiten. Bei Wladimir Nikolajewitsch habe ich eine gute Schule genossen. Meine Schichtaufgabe will ich zu 110 Prozent erfüllen.“

Um die Mitte des Arbeitstages liefen die ersten Meldungen aus den Werkabteilungen im Stab für die Durchführung des kommunistischen Subotniks ein.

Alle 152 Brigadenkollektive der Werke waren dem Stundenplan voraus.

In der Eisenfabrik Nr. 2 hatte der Schichtmeister Leonid Grunski ein Blattblatt herausgegeben, was mitgeteilt wurde, daß die Arbeiter während der halben Schicht aus eingesparten Materialien 2 500 Buchsengusstecke gefertigt hatten. Bis zum Schichtschluß sollten weitere 2 000 Stücke des Fließband verlassen. Führer war die Brigade Alexander Gorjanow.

### Karaganda

Am Tag des kommunistischen Subotniks gingen fast 240 000 Werktätige auf die Straßen, in die Parks, Grünanlagen und Gelände der Betriebe und Organisationen.

Doch die Hauptarbeit verlief in den Wänden der Betriebe. In 96 Industriebetrieben gingen 50 000 Arbeiter an ihre Arbeitsplätze, um die Verpflichtungen einzulösen, die sie lange vor dem Subotnik übernommen hatten: Erzeugnisse für fast 4 Millionen Rubel herzustellen und 447 000 Rubel an den Fonds des Planjahres zu überweisen. Insgesamt beteiligten sich 979 Betriebe und Organisationen und 332 000 Werktätige am kommunistischen Subotnik. Allein die Kumpel des Kohlenbeckens förderten etwa 150 000 Tonnen Kohle zutage.

Gleich hinter der neuen Brücke über das Eisenbahngelände liegt das Neukaragandaer Maschinenbauwerk, das zusammen mit der Karagandaer Maschinenfabrik Nr. 1 und dem Parchocheno-Werk die Produktionsvereinigung „Karagandagormasch“ bildet und verschiedene komplizierte Erzeugnisse herstellt. Am Subotnik beteiligten sich 5 400 Werktätige der Vereinigung, 3 570 an ihren Arbeitsplätzen. Sie produzierten Erzeugnisse für 200 000 Rubel und

überwiesen 13 000 Rubel an den Fonds des Planjahres.

Am 21. April meldeten 47 Brigaden die Erfüllung ihrer Pläne für 3,5 Jahre des Planjahres, darunter die Sieger im innerbetrieblichen Wettbewerb — die Dreherbrigade um Chasan Adamjanow, die Montagebrigade um Viktor Golzew und die Maschinenarbeiterbrigade um Erwin Wenck. 30 weitere Brigaden bewältigten ihre Viermonatspläne. In allen Brigaden, an allen Abschnitten wurde mit voller Begeisterung gearbeitet. Es galt, an diesem Tag eine Arbeitsproduktivität von 105 Prozent der vereinbarten zu entwickeln und die Werkstätten der Vereinigung halten ihr Wort.

Am Jahresbeginn verpflichtete sich das Kollektiv der Vereinigung im laufenden Jahr dank der Hebung der Arbeitsproduktivität um 1 Prozent überplanmäßige Erzeugnisse für 550 000 Rubel herzustellen. Bereits am Tag des Subotniks wurde für eine Summe von mehr als 52 000 Rubel produziert. Das Kollektiv der Produktionsvereinigung erzeugte 525 mechanische und 292 Hydroelektrische, eine Kalkleggerette und Baugruppe für neue mechanisierte Komplexe.

Die Werkstätten Karagandas wiotemen ihre Arbeit auf dem Subotnik dem weiteren Gelingen unserer Heimat.

Artur HORMANN



Die Werktätigen der Schufabrik von Ksu-Orda ehren den kommunistischen Subotnik mit höchster Arbeitsproduktivität, wie ein Fest. Auf dem roten Subotnik arbeiten die Schumkaree in ihrem Betrieb. In der Fabrik werden bekanntlich schon, kalibare Kinderschuh gefertigt, die in und außerhalb unserer Republik stark gefragt sind. Bis zum Schluß der Arbeitsteilung war der Tagessoll in allen Abteilungen um 20 Prozent aller auf dem Subotnik gefertigten Sandalen, Schuhe und Stiefel für Kinder erhielten das staatliche Gütezeichen.

Im Bild: Die Schumkaree Lubow Tarschlova, Shaganbul Koshbanova, Muchit Sarkagajew, Rabiga Laffullina, Valentina Schapashnikowa und Swetlana Pan nach der Arbeitsschicht.

Foto: Viktor Krieger

### Zelinograd

Der Tag des 21. April begann für die Zelinograd Landmaschinenbauer mit einem Meeting. Auf dem Gelände sprach über die Aufgaben der Elektroschmelzer Gennadij Wotutin aus der Abteilung Nr. 4 und der Bohrer Setshian Mussabekow aus der Abteilung Nr. 3. In Namen ihrer Kollektive haben sie der Betriebsleitung, der Partei und der Gewerkschaftsorganisation versichert, daß ihre Kollegen nach Höchstleistungen streben werden.

Punkt acht begann die Arbeit in allen Abteilungen und Abschnitten. In der Abteilung Nr. 2, wo alle Arbeiter in den Brigaden tätig sind, hat sich besonders die Brigade um Bogdan Spodariw hervorgetan. Sie hat ihr Tagessoll zu 125 Prozent bewältigt. „Es fällt mir schwer, die Wirksamkeit zu nennen“, sagte ein Mitglied der Brigadeleiter, „weil alle im Besten getan haben.“ Alexander Reschke arbeitete erst den zweiten Tag nach seinem Urlaub. Aber er hat gleich ein hohes Tempo angeschlagen und überbot sein übliches Tagessoll.“ An diesem Tag gab es wie immer in der letzten Zeit keine Stillstände der Ausrüstungen, weil die Presser Reparaturarbeiter und Elektriker in ihr Kollektiv aufgenommen haben. Auch für sie wird jetzt der Koeffizient der Arbeitsbeteiligung errechnet, was sie am Ende dieses mehr intensiver. Diesem Experiment haben sich noch zwei Brigaden um W. Tschernikow und W. Druhowan geschlossen. Das hat gute Resultate gezeitigt. Auch in diesen Kollektiven haben die Ausrüstungen ohne Stockung funktioniert. Lubow Podolski, Sekretär der Parteiorganisation der Gießerei, berichtete: „Unser Kollektiv hat

### Semipalatinsk

Es ist schon zur guten Tradition geworden, daß die Werktätigen des Semipalatinsker Fleischkombinats M. I. Kalinin zusammen mit dem ganzen Sowjetvolk am Geburtstag von W. I. Lenin vollzählig zum kommunistischen Subotnik erscheinen. Lange vorher wurden in jedem Werk des Kombinat Meetings durchgeführt, auf denen sich die Redner im Namen ihrer Kollegen verpflichteten, an diesem Tage die höchstmögliche Arbeitsproduktivität zu erzielen.

Nun war dieser Tag da. Auf dem Platz vor dem Kulturhaus des Kombinat wurden die festlich gestimmten Arbeiter von einem an solchen Festen traditionellen Bläserorchester empfangen. Mehr als 3 500 Werktätige gingen direkt an ihre Arbeitsplätze, etwa 500 Angestellte mit Spaten, Handrechen und Besen beteiligten sich an der Verschönerung des Territoriums.

Wahrer Enthusiasmus herrschte an jedem Produktionsabschnitt. Den Ton gaben die Arbeitsveteranen an. Iwan Grizajew beispielsweise machte schon zum zehnten Mal am roten Subotnik mit; auch diesmal wurde er mit den Verpflichtungen für diesen Tag bereits zur Mittagszeit fertig. 125 Prozent erfüllte ihre Tagessoll der Brigadening, Vorsitzende des Lehrmeistertrats in der Konservatorklasse.

Aber den Nutzen, die Arbeitsfeste zu Lenins Geburtstag bringen, sprach nach Schlußbild überzeugend Thälmann Turabajew, Sekretär des Parteikomitees des Kombinat: „Unsere Aktivistenarbeit am Tage des kommunistischen Subotniks ist der beste Beweis dafür, daß wir dem Begründen der KPdSU und des Sowjetstaates ein ehrendes Andenken bewahren, seine Pläne und Träume in die Tat umzusetzen.“

Gemäß den Meldungen des Stabs für die Durchführung des kommunistischen Subotniks, haben die Werktätigen der Produktionsvereinigung „Zelinogradselmasch“ ihr Wort gehalten und dürfen auf ihre Leistungen stolz sein. Am 21. April wurden in den beiden Werken der Vereinigung Ergebnisse im Werte von 279 000 Rubel hergestellt. Das sind 269 Landmaschinen, darunter 10 Stoppdrillmaschinen SSS-21. Die Vereinigung buchte 51 000 Rubel Reingewinn, etwa 14 000 Rubel sind an den Fonds des Planjahres überwiesen worden.

Waldemar SPRENGER

### KURZINFORMATIV

**KUSTANAI.** Die Komplexbrigade A. Geraskin aus dem Werk für Baustoffe „Trust „Tschestnotoidelal“ hat den Titel „Beste Brigade im Ministerium für Bau von Säewandindustriebetrieben der UdSSR“ verliehen bekommen. Das Kollektiv produziert Keramik und führt alle Arbeiten, die in der Regel als „gut“ und „ausgezeichnet“ bewertet werden nach der Aufgabemethode aus. Diesen Titel hat auch die Fahrerbrigade S. Tschitschikow aus dem Kraftverkehrsbetrieb Rudy erhalten. Allein im vorigen Jahr hat sie in die Bauteile für 100 Tausend Tonnen Güter befördert und dabei 16 Tonnen Kraftstoffe eingespart.

**KARAGANDA.** Das Kollektiv der Reparaturwerkstatt ist auch im vierten Jahr des Planjahres recht erfolgreich. Die Arbeitsproduktivität ist hier um 1,3 Prozent gestiegen. Führend sind die Brigaden der Arbeiter Alexander Alexandrow, Ivan Uschkolko, W. Koschenko und S. Apollonow. Sie erfüllen ihre Planaufgaben zu 110 bis 115 Prozent. Mit diesen konkretisierten Aufgabenstellungen wird die Arbeiterbrigade in der Werkstatt auf den Aufruf der Partei, die Arbeitsproduktivität überplanmäßig um 1 Prozent zu steigern und die Selbstkosten der Erzeugnisse um 0,5 Prozent zu senken.

**UST-KAMENOGORSK.** In guter Stimmung ist das Kollektiv des Ostkasachstan Kupfer- und Chemiekombinats nach dem Jinh des ersten Quartals. Der Plan der Warenproduktion wurde zu 106,4, der Plan ihrer Verarbeitung zu 103,4 Prozent erfüllt. Auch die Aufgaben bei der Konsumgüterproduktion sind überboten. Erfolgreich erfüllt das Kombinatkollektiv auch die Hauptaufgabe des Jahres — die Arbeitsproduktivität des Jahresplan hinaus zu steigern und die Produktionskosten zusätzlich zu senken. Im Tagebau Nikolajewski gehört die Baggerbetriebsbrigade unter Alexander Lawtow zu den führenden Brigaden.

**AKTJUBINSK.** Gute Erfolge erzielt das Kollektiv des Ferrolegierungswerks. Allein in den letzten Wochen hat die Schmelzerei Nr. 1 und 317 Tonnen Ferrolegierungen zusätzlich zum Programm erzeugt und dabei 21 700 Kilowattstunden an Elektroenergie gespart. Durch seine guten Leistungen tut sich das Kollektiv der Ofen Nr. 16—17 hervor, dem die Obersten Meister E. A. Lidie, M. Kravtschuk, W. Rubenin und J. Stapanenko angehören. Muster-gütige Arbeit hat das Kollektiv der Energiewirtschaft des Betriebs geleistet.

## Neue feuerfeste Ziegel

Zum erstmalig in der Weltpraxis beginnt im Aktjubinsker Werk für Chromverbindungen die industrielle Produktion eines neuen Materials des synthetischen Chromoxyds. Er wird eine überaus große Rolle bei der Herstellung hochfester und feuerbeständiger Erzeugnisse spielen, die in den Betrieben des Energiewirtschaftsbereichs verwendet werden.

Chefingenieur des Werks Boris Pachomow berichtet: „Heute stellt die Feuerfestindustrie der UdSSR einige Arten von Ziegeln her und nutzt dabei nicht an anderem das Chromoxid der Bergbau-Aufbereitungskomplexe. Die Temperaturhöhe der Erzeugnisse ist nicht groß — bis zu 1 200 Grad. Das entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die Wissenschaftler unseres Landes versuchen schon längst, das Problem der Steigerung der Wärmebeständigkeit feuerfester Erzeugnisse und der Verlängerung ihrer Nutzungsdauer zu lösen. Die Untersuchungen der Spezial-

listen des Uralsker Chemischen Forschungsinstituts und unseres Werks sind von Erfolg gekrönt worden. Daß das neue Material keine leichtschmelzenden Beimengungen enthält, ermöglicht es, die Wärmebeständigkeit feuerfester Erzeugnisse auf 2 300 Grad zu bringen.

Das neue Material wurde in großem Maßstab geprüft und in der Abteilung Nr. 5 des Werks ist die Montage der Ausrüstungen der technologischen Straße für industrielle Produktion abgeschlossen worden. Ihre projektierte Jahreskapazität beträgt 2 000 Tonnen. In diesem Jahr sollen für die Konsumenten 300 Tonnen synthetischen Chromoxyds hergestellt werden.

Die überaus große Bedeutung des neu entwickelten Typs feuerfester Erzeugnisse wurde neuerlich in Moskau, auf der Beratungskonferenz, die sich auf die chemische Industrie für Energiemaschinenbau und für Eisen- und Stahlindustrie — un- terstrichen.

Gennadi DILDJAJEW

## Für die Heiden des Orbits, des Friedens und der Zusammenarbeit

Hohe sowjetische Auszeichnungen an Kosmonauten der UdSSR und Indiens im Kremel überreicht

Den Sternengag Gagarins fortsetzend, sind von sowjetischen Boden bereits elf interplanetarische Missionen gestartet, darunter die sowjetisch-indische, die soeben vom Weltraumorbit zurückkehrt ist. Durch die erfolgreiche Erfüllung der höchst wichtigen Forschungsprogramme haben die Abgesandten der UdSSR und Indiens mit ihrer festen Freundschaft, Geschlossenheit und ihrem Glauben derarterschützte die Menschheit erneut daran gemahnt: Die Erde ist unser aller Zuhause. Je stärker die Freundschaft der Völker, desto gefügiger ist der Menschheit die komplizierteste Technik, desto effektiver ist die Zusammenarbeit der Länder.

J. W. Malyschew, G. M. Stralkow, Rakesh Sharma und sein Ersatzmann Ravish Malhotra haben die Hoffnungen ihrer Staaten in Ehren gerechtfertigt.

Am 20. April, im Kremel, hat der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, K. U. Tschernenko, den mutigen Weltraumbesatzten hohe Auszeichnungen der Sowjetunion ausgehändigt.

### Ansprache K. U. Tschernenkos

Liebe Freunde! Wir freuen uns, Sie in diesem Saal im Kremel begrüßen zu dürfen.

Die schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe ist nun vollbracht. Alle haben gesehen, wie hingebungsvoll und mutig Sie im Weltraum gearbeitet haben.

In der Geschichte der Sowjetunion und Indiens gibt es Daten, die für immer in Erinnerung bleiben. Am 12. April 1961 hat Juri Gagarin zum ersten Mal die Grenzen der Erde überschritten und seitdem ist der April für uns ein „kosmischer“ Monat.

Und symbolisch ist, daß der erste indische Kosmonaut Rakesh Chandra, erst im April seinen Flug absolviert hat.

23 Jahre sind nach dem legendären Start Juri Gagarins vergangen. Die Errungenschaften und Erfolge unserer Raumfahrt liegen deutlich auf der Hand. Sie wird, wie dies auch in den Beschlüssen des XXVI.

reichen in ferne Vergangenheit. Heute entwickelt sie sich erfolgreich und wird auf der dauerhaften Basis der Freundschaft, der Freundschaft und Zusammenarbeit festigt. Die Sowjetunion und Indien verbinden feste Bande der Freundschaft, die einen gemeinsamen Lebensbereich, in dem wir zusammen unsere Länderecke engen Kontakte hergestellt worden wären.

Vom sowjetischen Kosmodrom hat der erste Satellit Indiens seinen Flug begonnen. In Bakonkor startete auch der erste indische Kosmonaut. Die Sowjetunion läßt ihre Errungenschaften in unserem Weltraum Höhepunkte feierlich begreifen.

Unser kosmischer Programm, sowohl das nationale als auch des internationalen, trägt friedlichen Charakter. Wir suchen immer wieder an die Völker unseres Planeten den Appell: Laßt uns gemeinsam den Weltraum zum Wohl und zum Glück der Menschheit, um eines besseren Lebens der künftigen Generationen willen erschließen!

Hierzu gratuliere ich allen die an der Vorbereitung und Durchführung des Raumfluges beteiligt waren, zur Erfüllung des Programms.

Für den erfolgreichen Flug und den dabei erkundeten Mitt und Herolds sind der Fliegerkosmonaut der UdSSR Held der Sowjetunion Juri Wassiljewitsch Malyschew, der Fliegerkosmonaut der UdSSR Held der Sowjetunion Gennadi Michailowitsch Stralkow durch den Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR mit dem Le-

(Schluß S. 2)



Aus aller Welt

In den Bruderländern

Serienfertigung aufgenommen

SOFIA. Das Kollektiv des Kombinat für spannbewegende Werkzeugmaschinen „Pobeda“ in der bulgarischen Stadt Silwen hat einen beachtlichen Arbeitserfolg erzielt...

terstlich er die Bedeutung dieses Industriezweigs für die erfolgreiche Entwicklung der Wirtschaft des Landes und hob besonders den beachtlichen Beitrag der sowjetischen Spezialisten zum Bau des Kombinat hervor...

Fruchtbringende Beziehungen

BERLIN. Mit Partnern in rund 100 Ländern unterhält die DDR-Handelsbetrieb Buchexport Leipzig gegenwärtig Geschäftsbeziehungen...

Seeflotte - 25 Jahre alt

PRAG. Die Seeflotte der Tschechoslowakei feiert den 25. Jahrestag ihres Bestehens. Die Republik ein Binnenstaat, verfügt über 14 Großtonnage-Hochseeschiffe mit Helmhathfen in der Sowjetunion...

Industriegigant wächst

HAVANNA. Im Nordosten der Provinz Holgün wird ein Gigant der Nickelindustrie Kubas das Kombinat in Punta Gorda errichtet. Seine erste Ausbauphase soll bereits im Oktober laufenden Jahres den Betrieb aufnehmen...

Große Aufmerksamkeit widmet Buchexport auch der internationalen verlegerischen Zusammenarbeit. So sind die DDR-Verlage zur Zeit an mehr als 200 Koproduktionen mit rund 40 Verlagen sozialistischer Länder beteiligt...

Neue Schiffswert

HANOI. In Halphong - der größten Hafensstadt Vietnams - wird die Produktion der sozialistischen Industrie der Republik - die Hochseeschiffwertfabrik in Betrieb genommen...

Der Rechtsstaat und das Recht der SS-Mörder

Vor wenigen Jahren noch wurden sie geradezu heiligt, heute wollen die Spitzenpolitiker von SPD und CDU nicht mehr mit den Traditionsbewahmern der alten SS gesehen werden...

unter offiziellem Schirm, stattfinden kann. Mit den Stimmen von SPD und Grünen hat der hessische Landtag das SS-Treffen in Oberaula als Erhöhung des Opfer des NS-Regimes verurteilt...

Wer war diese „Totenkopf“-Truppe, die sich unter dem Tarnnamen „Urlaubsgemeinschaft Ilmensee“ in Oberaula versammelte? 1939 wurde die „Totenkopf“-Division vom damaligen Inspektor aller Konzentrationslager...

massenhafte Erschießung von Kriegsgefangenen und Zivilisten (über 20000) in der Sowjetunion, vor allem bei der Zerstörung von Charkow. Die militärischen Abteilungen der NSDAP waren keine „normale Truppe“, kein „vierter Wehrmachtteil“...

Räuberische Aktivitäten

Die unkontrollierten räuberischen Aktivitäten der imperialistischen Monopole gehören zu den ernsthaften Hindernissen, die auf dem Wege der Errichtung gleichberechtigter internationaler Wirtschaftsbeziehungen stehen...

Der marokkanische Vertreter Ahmed Rhaoui sagte, in dem Bericht sei objektiv die negative Einwirkung des Monopolkapitals auf den Stand der Zahlungsbilan-

zen der Entwicklungsländer, das stürmische Wachstum ihrer äußeren Verschuldung gezeigt, die nach einigen Schätzungen bereits 800 Milliarden Dollar erreicht hat...

Eines der Hauptziele der Kommission soll die Beendigung der Ausbeutung des Entwurfs dieses internationalen Dokuments schon in diesem Jahr sein...

Truppenentflechtung abgeschlossen

Die Entflechtung der miteinander verfeindeten Gruppierungen in der libanesischen Hauptstadt Beirut ist abgeschlossen worden. Entlang der „grünen Linien“ zwischen den westlichen und östlichen Sektoren von Beirut wurden Einheiten der Inneren Sicherheitskräfte in einer Gesamtstärke von 700 Mann stationiert...

Gleichzeitig wird in heisigen Kreisen darüber verwiesen, daß der Prozeß der Normalisierung der Lage erheblich vor allem durch die israelische Okkupation und die anhaltende imperialistische Politik im Libanon behindert wird...

In wenigen Zeilen

NEU YORK. Der UNO-Sicherheitsrat hat das Mandat der provisorischen UNO-Truppen in Libanon um weitere sechs Monate verlängert...

BANGKOK. „Der Frieden ist eine unabdingbare Voraussetzung sowohl für das Leben selbst als auch für die Zukunft der Jugend, und zieht man die Gefahr eines Kernkriegs in Betracht, auch für die Zukunft der ganzen Menschheit“...

TOKIO. Die Stadtverwaltungen Hiroshimas und Nagasakis, in denen im August nächsten Jahres eine internationale Friedenskonferenz von Stadtbürgern abgehalten wird, haben an die Öffentlichkeit unseres Planeten appelliert...

Tötung von Kriegsgefangenen und an Greuelthaten des besetzten Gebietes teil. Sie stellte Personal für die Einsatzgruppen und hatte Befehlsweg über die Massenmorde der Konzentrationslager, nachdem die Totenkopf-SS die diese ursprünglich kontrollierte, in ihr aufgegangen war...

Am 1. März Nr. 2 verbot der Alliierte Kontrollrat am 10. Oktober 1945 die gesamte SS und untersagte die „Neubildung...“ sei es unter dem gleichen oder unter einem anderen Namen...

Die Verurteilung der Verfolgten der Antifaschistischen Kampfbünde durch die BRD begründet durch die in der BRD begründete Zustimmung hatten unter dem Einfluß des Arbeitslosensatzes der Wirtschaftskrise und der völligen Perspektivlosigkeit finden die faschistischen Ideen zunehmend Gehör...

Die verbrecherische Potenz dieser Truppen stieg, besonders in den sinnlosen Rückzugsgefechten - gegen Kriegsende eher noch an. Neben dem Krieg gegen die Alliierten trat der Krieg gegen die Deutschen und „Kapitulanten“ die SS knüpfte sie zu Tausenden an Büchsen und Laternenpfehlen auf...

Politik Washingtons - Vorbereitung zum Krieg

Kommentar

Die Sowjetunion hat einseitig die Verpflichtung übernommen, nicht als erste Satellitenabwehrkräfte in den Weltraum zu befördern und hat sie auch strikt einhalten noch. Auf Initiative der UdSSR prüfte die XXXIII. Tagung der UNO-Vollversammlung den sowjetischen Vertragentwurf über das Verbot der Anwendung von Gewalt sowohl im Weltraum als auch auf dem Weltmeer...

Womit antwortete die Reagan-Administration auf diese Friedensinitiativen der UdSSR? Mit der Vorbereitung eines Krieges und der Torpedierung der bilateralen Abkommen mit der Sowjetunion...

isierung eines großangelegten Programms des Wetrüstens im Weltraum beginne und nicht willens sei, mit der Sowjetunion über die Verhinderung der Militarisierung des Weltraums abzuhandeln... Die von Reagan in diesem Fall eingenommene Haltung zu diesen (für die Erhaltung des Friedens äußerst wichtigen) Problemen reflektiert seine allgemeine Politik, die auf Vorbereitung und Provokation eines nuklearen Konfliktes mit der Sowjetunion gerichtet ist...

stungen in Europa torpediert. Offizielle Vertreter der USA lassen durchblicken, daß sie daran denken, alle Begrenzungen über Bord zu werfen, die im SALT-2-Abkommen vorgesehen sind...

Wenn zu dieser Zeit die ähnlichen überholten amerikanischen Waffen nicht aus dem Arsenal herausgenommen werden, so werden die USA auf diese Weise die vom SALT-1- und SALT-2-Vertrag festgelegten „Höchstgrenzen“ übersteigen, die die USA und die UdSSR vertragsgemäß nicht verletzen dürfen...

Die Sowjetunion wirkt schon seit Jahren auf eine Vereinbarung mit den USA darüber hin, eine Ausweitung des Rüstungsvertrags auf den Weltraum nicht zuzulassen. Die Militarisierung des Weltraums würde unheilvolle Folgen für die ganze Menschheit haben...

Leonid PONOMARJOW



Im Objektiv: London

London - die Hauptstadt Großbritannien - ist eine der größten Städte der Welt. Ihm kommt eine große Rolle im Leben des Landes als Industrie-, Handels- und Kulturzentrum zu.

Unsere Bilder: Am Trafalgar-Square, das Westminster-Abbay mit dem berühmten „Big-Ben-Glockenturm“ dem Wahrzeichen Londons; in letzter Zeit gibt es in den Straßen der Stadt viele Fahrräder; Die Einzelner Londons bevorzugt ihre Arbeitsstelle mit diesem billigen Verkehrsmittel zu erreichen.

Fotos: TASS

Ein Besuch mit vielen Zielen

Der Präsident der Vereinigten Staaten, Ronald Reagan, hat sich auf eine Reise begibt, deren wichtigstes Element der offizielle Besuch in der VR China vom 26. April bis 1. Mai sein wird. Vor seinem Eintreffen in Peking wird der Präsident in Kalifornien auf einem Militärstützpunkt auf Guam sowie auf Hawaii einen von einer Riesengruppe von Journalisten und Kameraleuten begleitet werden...

Positionen der Vereinigten Staaten auszubauen, die sich auf die militärische Zusammenarbeit mit Japan und Südkorea stützen, sowie versuchen, China in die Sphäre der Interessen der USA im Pazifikraum und in Südostasien einzubeziehen. Gestützt wird vor allem darauf, daß China mit den Vereinigten Staaten praktisch von den gleichen Positionen in der Frage der Militarisierung Japans auftritt...

die der Grundstein in den letzten Jahren gelegt worden ist und die beide - Selten auf eigene Art - die Vereinigten Staaten in die Wirtschaft Chinas durch Kapitalinvestitionen, durch Verkauf von Technologie für die Waffenproduktion sowie auf andere Art und Weise vorzudringen. Sie drängen auf Erlangung von Positionen der größtmöglichen Beherrschung in der Wirtschaft Chinas und stellen sich die Frage der Schaffung der bestmöglichen Bedingungen für die amerikanischen Investitionen...

Daher führen denn auch die Verkündung der Politik der „offenen Türen“ sowie die Verschiebung, daß diese Politik ein langfristige Grundlage für die Wirtschaftsbeziehungen mit den sozialistischen Trüsten der kapitalistischen Länder sein wird. Festlegung von Zonen mit wirtschaftlichen Begünstigungen, mit einem Wort eine großblütige Anlockung von Investitionskapital in die VR China...

Nicht gerade der letzte Platz ist in dieser Politik den amerikanischen Plänen für subversive Aktivitäten zugeordnet, die gegen die VR China, Indien und die Region gerichtet sind. Die Vereinigten Staaten beabsichtigen, die chinesische Politik, die eigentlich das kapitalistische Regime und seine gegen Indien gerichtete Linie unterstützt, sich zu machen. Als ein Beweis dafür, daß die Linie der Vereinigten Staaten in Richtung auf diese Fragen in gleiche Richtung laufen, wurde in Washington der Akzent aufgelegt, den die Rolle Indiens in dieser Region des Volksrepublik China, Wu Xuejian, auf die Probleme Südostasiens, unter anderem auf die von ihm dargelegten Bedingungen für die Lösung der sogenannten Kampuchea-Frage sowie auf die scharfe Kritik des demokratischen Regimes in Afghanistan...

Das zweite Moment, das im Lichte der Reise Reagans nach China Beachtung verdient, besteht darin, daß diese Reise eine Fortsetzung der Linie auf militärische und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten und China ist, für

Die Reagan-Administration wünscht, daß der China-Besuch der Vereinigten Staaten die Öffentlichkeit vor Augen führt, daß die Außenpolitik der Vereinigten Staaten außerhalb der Vereinigten Staaten gebilligt wird.

Es gibt ferner ein weiteres Moment, das die Aufmerksamkeit der Journalisten in vielen Ländern auf sich zieht. Die Vereinigten Staaten haben den Raum des Ostchinesischen Ozeans, ebenso wie den der angrenzenden Gewässer, in eine Zone drastischer Verstärkung der amerikanischen Seestreitkräfte verwandelt, die als „Abwehrzonen“ bezeichnen. Zur Tarnung dieser militärischen Politik benutzt die USA-Administration auf jede nur erdenkliche Weise die Verbreitung von böswilligen Erfindungen von der zunehmenden „militärischen Bedrohung für die Länder der Region durch die Sowjetunion“, so durch die sowjetischen Mittelstreckenraketen. All das sind nichts weiter als propagandistische Kniffe der USA-Administration. Diese Behauptungen enthalten kein Körnchen Wahrheit.

Die Wahrheit besteht darin, daß die Militärrüstung Diegarcia, wo Kernwaffen und Langstreckenraketen stationiert sind, von den Vereinigten Staaten als Stützpunkt zur Realisierung amerikanischer Außenpolitik in dieser Region benutzt wird. Eine viele tausend Mann starke amerikanische Armee okkupiert faktisch Südkorea. Dort sind amerikanische Langstreckenraketen sowie Kernwaffen stationiert. Diese ganze Region ist mit amerikanischen Raketen und nuklearen Sprengköpfen buchstäblich vollgespickt.

Der Umstand, daß in letzter Zeit aus Peking antisowjetische Äußerungen und kein Wort der Verurteilung der amerikanischen militärischen Politik zu hören sind, ist von der amerikanischen Administration nicht unbemerkt geblieben. Es ist deshalb kein Zufall, daß im Weißen Haus offen davon gesprochen wird, daß während des Reagan-Besuchs in China alles beseitigt geschoben werden soll, so durch die Vereinigten Staaten und China trennen. In erster Linie die Taiwan-Frage, und in den Vordenplan die Themen gestellt werden sollen, zu denen die Positionen Chinas und der USA die gleichen bzw. einander nahe sind.

Briefe an die Freundschaft

Nach wie vor in gutem Ruf

Bereits über 12 Jahre ist Lydia Remchen als Putzerin im Wohnungsbaukombinat...

Die Arbeitskollegen nennen Lydia eine Meisterin ihres Faches...

Alexander WORONKO

Das Dorf wird immer schöner

Das Dorf Dubowka ist eines der ältesten nicht nur im Thal-

Leila PANOWA

Bei uns zu Gast

Die vierte Spielzeit des Deutschen Theaters geht ihrem Ende zu...

Im Bild: Jakob Köhn, Jakob Fischer, Wladimir Ionow und Peter Warkentin...

Foto: Jürgen Ostler

Die «Formel» des Wjatscheslaw Tichonow als Künstler

Man könnte solch ein Experiment durchführen: Einer Gruppe sowjetischer Filmbeobachter...

Unsere Anschrift: Казахская ССР, 473027 г. Целиноград...

TELEFONE: Chfredakteur - 2-19-00; stellvertretende Chfredakteur - 2-17-07...

Zur Betreuung der Städter

Die dynamische Entwicklung der Bedienungs- und Dienstleistungs- rüstung der Betriebe...

In der letzten Zeit hat sich die materielle Basis der Kustanai- rüstung der Betriebe...

Um der Sehkraft willen

Station für Augenranke. Später wurde er Assistent in der Augen- klinische des Samarkander...

Die erste Operation in seinem Leben ging erfolgreich zu Ende. Nicht jeder Chirurg wartet sich an...

Es wurden auch die Abteilung für Wollbearbeitung rekonstruiert und eine Abteilung für Schweißarbeiten...

Die meisten Betriebskollektive arbeiten organisiert und verhalten sich gewissenhaft zu ihrer Sache...

Meisterschaft im GTO-Mehrkampf

In den Sportsälen und im Seebad des technischen Sportklubs der DOSAAF in Zelinograd...

Die Teilnehmer der Wettkämpfe maßen ihre Kräfte in Sportgymnastik und in Kugel-

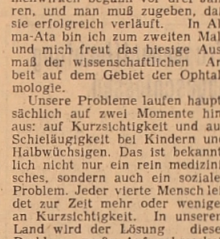
ersten Quartal laufenden Jahres erzielten die Werktätigen des Betriebs einen Friseursalon...

Die Lösung der uns gestellten Aufgaben wird in vielen die Entwicklung der Dienstleistungs-

Michael DECKER, Mitarbeiter des Kustanai- Stadtkomitees

Praktische Winke

Wenn ein Kind im Krabbelalter seine Welt zu erobern beginnt...



Krabbelvisier am Schrank

Stälchen mit ihm durch die Stube wandert. Das hochgeklappte Laufgittervisier verzerrt natürlich...

Rezept der Woche

Glasierte Zwiebelchen

Die geschälten Zwiebelchen in das mit der Margarine erhitzte Öl geben...

Gebratene Zwiebelringe

Die Zwiebelringe in Milch legen, nach etwa 10 Minuten in Mehl wenden...

Gebratene Leber

Die gebluteten, gewaschenen Lebercheiben abtrocknen und kühl lassen...

Redaktionskollegium

Herausgeber: «Sozialistik Kasachstan»

Die Teilnehmer der Wettkämpfe maßen ihre Kräfte in Sportgymnastik und in Kugel-

Den Siegern und Preisrättern der Meisterschaft wurden Ehrenurkunden und Preise des Gebietskomitees überreicht...

Peter ALEXANDRENKO

Rezept der Woche

Glasierte Zwiebelchen

Die geschälten Zwiebelchen in das mit der Margarine erhitzte Öl geben...

Gebratene Zwiebelringe

Die Zwiebelringe in Milch legen, nach etwa 10 Minuten in Mehl wenden...

Gebratene Leber

Die gebluteten, gewaschenen Lebercheiben abtrocknen und kühl lassen...

Redaktionskollegium

Herausgeber: «Sozialistik Kasachstan»

Unsere Anschrift: Казахская ССР, 473027 г. Целиноград...

TELEFONE: Chfredakteur - 2-19-00; stellvertretende Chfredakteur - 2-17-07...

«ФРОЙНДАШТА» ИНДЕКС 65414

Типография издательства Целиноградского обкома Компартии Казахстана

Выходит еженедельно, кроме воскресенья и праздничных дней

Заказ № 3541

УН 01048